

Mit meinen Augen

noch konnte ich nicht wissen, wie die Geschichte ausgehen würde

Von Lily_Toyama

Kapitel 6: Sirius Black

„Hey Schnucki.“

Ich regiere nicht.

„Komm schon Prinzessin, du weißt ganz genau, dass ich dich meine.“

Und er weiß ganz genau, dass ich solche Spitznamen hasse.

Er seufzte, scheinbar ist es ihm wichtig, dass er es mir erzählt. „Ann?“

Ich hebe den Kopf, ich weiß, dass ich besser nicht triumphierend lächeln sollte, aber ich kann nicht anders. „Ja?“

Wie erwartet verzieht Sirius das Gesicht. „Schau nicht so.“ fordert er, er kann es gar nicht leiden, wenn es nicht nach seinem Kopf geht.

„Du wolltest mir doch was erzählen.“ Ich stehe auf und setze mich auf dem Sessel neben seinem.

„Es ist mehr eine Frage. Von einer Skala von eins bis zehn: Wie verrückt ist Kelly?“

Ich seufzte. „Ich hatte dich gewarnt.“ Kelly ist eigentlich ganz nett, kann sich aber schnell in etwas einsteigender.

Sirius fährt sich durch die Haare, anders als bei James fallen sie aber wieder glatt zurück. Ich kenne Mädchen, die würden für solche Haaren töten. „Ich weiß, aber sie ist echt niedlich, nur jetzt irgendwie nicht mehr.“

„Müsstest du nicht langsam alle Mädchen in Hogwarts durchhaben?“ Vielleicht ist das etwas gemein, aber ganz von der Hand zu weisen ist es nicht.

Doch er verzieht das Gesicht, als hätte ich ihn tödlich beleidigt. „Für wen hältst du

mich?"

„Ist die Frage jetzt erst gemeint?“ Für einen verdammt heißen Typen, der so tut es würde es ihm nichts ausmachen, dass seine Familie ihn geächtet hat, dass sein kleiner Bruder nicht mehr mit ihm spricht. Der darum jede wirklich emotionale Beziehung abblockt, der nur drei Leute wirklich an sich ranlässt: James, Remus und Peter.

„Du glaubst wirklich, ich würde mit diesen ganzen Mädchen schlafen?“

„Was tut ihr denn sonst? Schachspielen?“

Er lacht. „Du bist putzig Bell. Wo denn? Gerade du müsstest wissen, dass Schäferstündchen mit Mitgliedern aus anderen Häusern sich wirklich schwierig gestalten.“

Ich weiß genau worauf er anspielt, aber ich habe keine Ahnung. Doch das letzte was ich Sirius Black erzählen werde, ist, dass ich noch Jungfrau bin.

Doch für alles was damit zu tun hat, hat er einen sechsten Sinn. „Oder habt ihr noch nicht?“ er grinste süffisant.

„Es gibt Menschen mit mehr Selbstkontrolle als du.“

Sirius lacht wieder. „Das hat wenig mit Selbstkontrolle zu tun, zumindest von Seiten des Mannes, das kann ich dir versprechen.“

„Du und deinen Machogetue.“ Ich verdrehe übertrieben die Augen.

„Aber ich verrate dir ein Geheimnis.“ Sirius beugt sich vor und grinst mich – leicht verschlagen - an. „Da ich weiß, dass du ein braves Mädchen bist und es für dich behältst: Meine drei werten Freunde haben auch noch nie...“ Er beendet den Satz nicht, braucht er aber auch nicht.

„Was?“ Ich bin mehr als überrascht, bei Remus – der genau wie Sirius eine Beziehungsphobie hat, wenn auch aus anderen Gründen – und Peter – ich meine es ist Peter – nicht, aber bei James. „James auch? Ich dachte, der hätte es vor zwei Jahren mit Sophia Moore getan.“

„Haben die immer behauptet, aber ich habe die Wahrheit rausgefunden.“ Auch wenn Sirius immer so tut, als wäre es ihm egal, was andere Leute erzählten, liebte er Tratsch.

„Ist es hoffentlich nicht das was ich denke.“

„Was?“ Er scheint bemerkt zu haben, was ich meine. „Ich teile mir doch keine Schnalle mit meinem Bruder. Auch ich habe Moral und Anstand. James hat es mir vor zwei Wochen im Suff erzählt.“

„Warum erzählt er mir nie so spannende Dinge?“ Aber auch im betrunkenen Zustand

vertraut er sich wohl am liebsten seinem besten Freund an.

„Ich erzähle es dir ja.“ Sirius tätschelt meinen Arm.

„So wie immer.“ Ich erwidere sein Lächeln.

Und meine Mutter meint immer wieder, ich sollte mir mehr weibliche Freundinnen suchen, um eine richtige Frau – sie spricht immer von Dame - zu werden und kein halber Junge.

Aber ich brauche keine Freundinnen. Für Liebes- und Schönheitssachen habe ich Elizabeth, meine Schwägerin, für tiefgründliche Gespräche Remus und für Tratsch Sirius – auch wenn der das nicht wirklich gerne hört.

„Hilfst du mir mit Kelly?“

„Klar.“ So wie jedes Mal, wenn er mich drum bittet, auch ich kann mich nicht vollkommen dem Charme des Sirius Blacks entziehen. Ich kenne kein weibliches Wesen, das das kann.